

Schlendern und staunen

Am Vorabend des Residenzfestes darf er wieder erfüllt werden, der kulturelle Puls der Stadt: Mit 22 Hot-Spots fällt das Angebot der Kirchheimbolander Kulturnacht am 7. August etwa so umfangreich aus wie in den Vorjahren, doch wirkt es facettenreicher. So wird eine Banane Jubiläum feiern und es gibt Musik von einer Band, die vergessen hat, sich aufzulösen.

VON THOMAS BEHNKE

Eröffnet wird das Musenspektakel am 7. August ab 17 Uhr wieder am Kirchheimbolander Terrassengarten, womit ein Fokus der Kulturnacht dem Großprojekt der Wiederherstellung dieser barocken Anlage gilt. Das Publikum der alljährlichen Ehrung von Baum- und Pflanzpatinnen und -paten an der Lindenallee wird mit erlesener Musik versorgt: Lydia Thorn Wickert kündigt dafür das Streichquartett Il Giardino Nuovo an, das mit Stücken von Christian Cannabich (1731-1798) eintauchen wird in die Zeit, in der Mozart in Kirchheimbolanden seine Spuren hinterließ.

Christian Cannabich leitete damals die Mannheimer Hofkapelle, hatte Kontakte zur hiesigen Hofmusik und betreute Mozart in Mannheim, bevor dieser seinen Abstecher in die kleine Residenz antrat. Das Quartett hat Geiger Wolfgang Grosch vom Kurpfälzischen Kammerorchester für diesen Anlass eigens zusammengestellt, Thorn Wickert nennt als seine Mitstreiter Jasper Sommer (Violine), Lara May (Viola) und Yerin Lee (Cello).

Lydia Thorn Wickert steht, gemeinsam mit Hotelier Martin Braun, auch hinter einem weiteren Ereignis, das der Kulturnacht seinen Stempel aufprägen wird: Zehn Jahre ist es her, dass Street-Art-Pionier Thomas Baumgärtel seine ikonische Banane auf die Fassade des Art-Hotels Braun gesprayt und Kirchheimbolanden damit aufgenommen hat in die von ihm „bananiserte“ Welt.

Zum Jubiläum gibt es eine Ausstellung mit Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern, die seither im Hotel ausgestellt haben, darunter auch Baumgärtel selbst. Dazu wird das Raumkunstwerk vorgestellt, mit dem die Künstlerin Frauke Dannert aus Köln den Raum der früheren Kegelbahn im Hotel neu gestaltet hat. Ein-



Nach längerer Pause treten die GooGs mal wieder auf.

FOTO: BAND



Eröffnet am Freitag, 7. August, 17 Uhr, am Terrassengarten die Kirchheimbolander Kulturnacht: das Streichquartett Il Giardino Nuovo.

FOTO: QUARTETT

führen in dieses „Kunstwerk des Jahres“ wird um 19 Uhr der frühere Leiter der grafischen Sammlung der Pfalzgalerie Kaiserslautern, Heinz Höfchen.

Musik auch von den GooGs

Und was machen eigentlich die GooGs? Die pfälzische Antwort auf die Kölner Kultband BAP hat sich in den vergangenen Jahren rar gemacht. Zur Kulturnacht aber sind die Pfalzrockers um Frontmann Jott Fürwitt wieder auf Sendung und laden – „da wir vergessen haben, uns aufzulösen“, wie sie im Programmheft bekennen – ins Foyer der Sparkasse (18 bis 21.30 Uhr) zu einer Reise durch ihre Jahre ein. Gefühlt fällt der Sound der Kulturnacht damit reichhaltiger aus als im Vorjahr.

Im Haus Vergissmeinnicht wird zudem Pfarrer Michael Mai die Gitarre auspacken und von 18 Uhr an Lieder seines Namensvetters Reinhard Mey anstimmen. In den Höfen der Anwesen Langstraße 57/59 verbindet sich Musik von Lothar Bendel (E-Piano), Ninette Mayer (Gesang), Mariannelli Spratte (Violine), Sebastian Spratte (Fagott) und Angelika Tropf (Klarinette) mit Märchenerzählungen von Monika Reuter und Reisefotos aus verschiedenen Ländern.

Auch der unverwundliche Schlager der 60er Jahre hat wieder seine Chance: Sängerin Yvonne Denzer-Liedke, Angelica Klein-Gödtel am Klavier und Moderator Andreas Gödtel las-

sen in der Tagespflegestätte am Mozartbrunnen Ohrwürmer von Stars wie Peggy March, Conny Francis oder Petula Clark aufleben (19/20/21 Uhr). Musik wird es auch geben im Museum im Stadtpalais. Dort begeht der Kirchheimbolander Verkehrsverein proKibo sein 100-jähriges Bestehen mit einem Rückblick ins Kirchheimbolanden des Jahres 1926, dazu sind auch Lieder aus der Zeit zu hören, aufgeführt von Akteuren der Kreismusikschule (19 Uhr). Blues und Folkrock mit Mick & The Palatine Mud Steppers gibt es im Café Imagine aufs Ohr.

Pralles Kunstprogramm

Kunst hat, über das Geschehen im Art-Hotel hinaus, einen breiten Anteil am Kulturnachtangebot. Es reicht von der Pop-Art der späterberufenen, dafür aber inzwischen international beachteten Bad Dürkheimerin Mechthild Gairing, die von der Amnesty-Ortsgruppe im Foyer der Stadthalle präsentiert wird, bis zum Hoormann-Haus in Bolanden, das – zu Lebzeiten des 2021 verstorbenen Hausherrn Hermann Hoormann stets Schauplatz der Kulturnacht-Eröffnung – aus dem Fundus des bekannten Malers und Grafikers und seiner Frau Christine eine neu gestaltete Ausstellung zeigt.

Philipp Weber wird sein „Farbenreich“ in der Schlossstraße aufschließen, einige Häuser weiter öffnet das Weiße Ross in Seccohütte, Kulturgar-



Stargast bei der Kulturnacht: Steffen Boiselle. Er wird Karikaturen von Besuchern anfertigen.

FOTO: SABRINA DOLL

ten und Obergeschoss Zugänge in die Bilderwelten von Gabriele Jahnke und Harald Glatte, Titel „Kunst, der Welt voraus“. Mit Ausstellungen je eigener Couleur sorgen zudem das Café Imagine in der Langstraße, das Wolffstift, der Inner Wheel Club im Hof der Mälzerei, das Alte Stadthaus, wo diesmal Kunst aus der Partnerstadt Louhans zu sehen sein wird, und das Haus Vergissmeinnicht für farbige, inspirierende Panoramen. Die Sparte Fotografie ist nicht vergessen, sie hat mit dem Weierhöfer Bernd Zerger und seinen visuellen Offenbarungen unter dem Titel „Shadow on the wall“ im Foyer der Stadthalle ihren Auftritt.

Sommer und Gefunkel

Zur Abrundung gibt es Lesungen und Info-Angebote. Die Frauenhaus- und Frauenberatungsstelle des Kreises in der Schlossstraße 14 stellt sich ab 17 Uhr vor, unter anderem mit Lesungen aus Büchern, die sich mit Frauenhass und Gewalt an Frauen befassen. Literarisch geht es von 17 bis 18.30 Uhr im Museum im Stadtpalais zu, wenn Mitglieder der Autorengruppe Wachtenburg-Donnersberg hören lassen, was sie zu „Sommer – Sonnen – Gefunkel“ geschrieben haben. Auch die Donnersberger Linke liest: Im Café Imagine befasst sich die Partei ab 19 Uhr mit Clara Zetkin, Angela Davis und Gioconda Belli. Der Rotaract-Club, der Nachwuchs der hiesigen Rotarier, lädt ab 18 Uhr ein in die

historische, zum Anlass mit Kunst veredelte Schwanen-Apotheke in der Langstraße.

Ein Pfalz-Glanzlicht setzt nicht zuletzt das Weingut Michel-Roos: Im Schlossgarten ist ab 17.30 Uhr der Neustadter Comic-Zeichner Steffen Boiselle zu Gast, bekannt auch durch seine Cartoon-Reihe „100 % Pälzer“, die seit 2007 in der RHEINPFALZ am SONNTAG erscheint. Er wird Gäste vor Ort karikieren. Die Bilder können die so Porträtierten danach kostenlos mit nach Hause nehmen. Und wer mal Ruhe und Einkehr sucht, begibt sich in die protestantische Peterskirche zu „Pop Meets Gott“ mit Lichtinstallationen, Liedern zwischen Himmel und Erde und Rudelsingen alle halbe Stunde ab 18 Uhr.

Natürlich laufen alle Wege wieder um 22 Uhr in der Paulskirche zusammen, deren künftige Rolle als kulturelles Zentrum der Stadt sie nun umso mehr dafür prädestiniert. Mit Kunst von Bruno Weygand und Salvatore Perna, Choreografien von Flex & Point, Musik des Saxophonquartetts Saxzement und dem Orgel-Schlussakkord von Bezirkskantorin Ulrike Heubeck nimmt sie alle Fäden der Kulturnacht noch einmal auf. Die Paulskirche wird bereits ab 18 Uhr zugänglich sein, versorgt werden die Besucher vom Weingut Stutzmann.

INFO

Der Programmflyer wird in der Stadt verteilt und findet sich online unter visit-kirchheimbolanden.de.